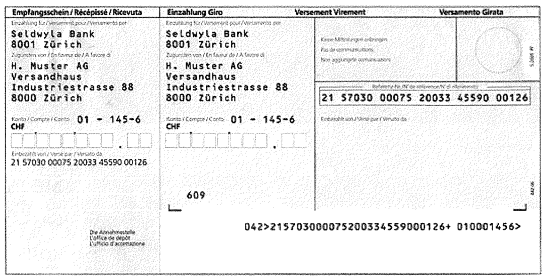
Zahlungsverkehr durch PostFinance

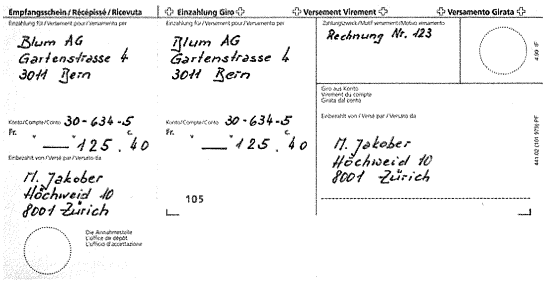
PostFinance bietet Privatpersonen, Vereinskassierern oder Geschäftsleuten eine grosse Auswahl an Zahlungsarten. Welche anzuwenden ist, hängt vom Absender und vom Empfänger des Geldes ab.

Oranger Einzahlungsschein (ES)



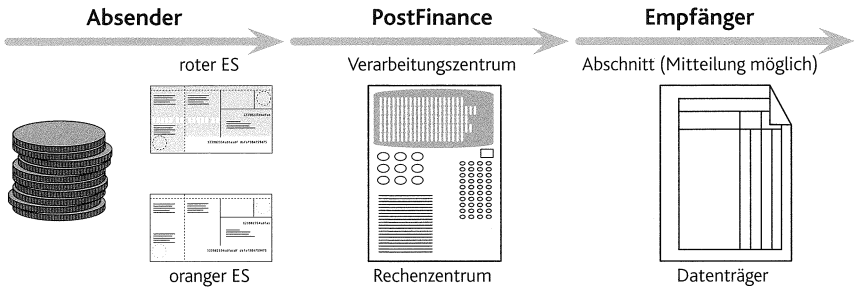
Er wird von Inhabern eines Gelben Kontos versandt, die über eine EDV-Anlage verfügen. Deshalb enthält das Formular statt einer Kontonummer eine Teilnehmernummer.
Der Kunde erhält entweder ein bereits ausgefülltes Formular oder eines, auf dem der Betrag einzutragen ist. Der Zahlungsempfänger bekommt statt Bargeld einen elektronischen Datenträger mit den eingegangenen Zahlungen. Bareinzahlungen am Schalter sind für den Empfänger taxpflichtig. Die Überweisung ist für den Absender wie für den Empfänger kostenlos.

Roter Einzahlungsschein (ES)

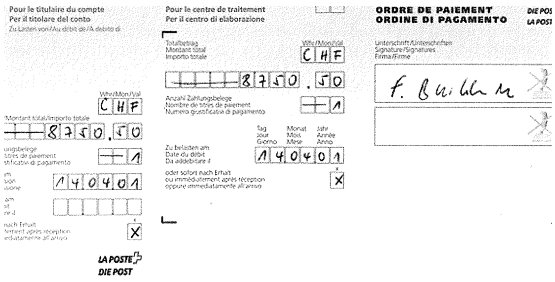


Er dient in erster Linie für Einzahlungen an Inhaber eines Gelben Kontos, die keine Datenverarbeitung einsetzen. Der Zahlungsempfänger erhält den Einzahlungsschein, deshalb können auf dem Formular Mitteilungen angebracht werden. Bareinzahlungen sind für den Empfänger taxpflichtig. Die Überweisung ist für den Absender wie für den Empfänger kostenlos.

Bareinzahlung



Postüberweisung/Giro (per Zahlungsauftrag)



Wenn sowohl der Absender als auch der Empfänger über ein Gelbes Konto verfügen, wickelt sich der Zahlungsverkehr bargeldlos ab. In diesem Fall spricht man vom Postüberweisungs- oder Giroverkehr. Mit einem einzigen Zahlungsauftrag können mehrere Zahlungen gleichzeitig vorgenommen werden. Die Beträge der beigelegten roten oder blauen Einzahlungsscheine werden im Zahlungsauftrag notiert und dem Verarbeitungszentrum zur Verarbeitung zugestellt. Die Postüberweisung ist taxfrei. Dieselbe Zahlungsmöglichkeit bietet auch die Bank mit dem Bankkonto. (▶ Tätigkeitsbereiche der Banken)